

## Pressemitteilung

27. Mai 2020

**Fünf Sparten, fünf Preise: Alternativer Medienpreis 2020 wird am 29. Mai in Nürnberg verliehen - aufgrund der Corona-Krise online auf dem YouTube-Kanal der Stiftung Journalistenakademie**  
**NS-Euthanasie, Machtverlust des Journalismus und der Alltag der Sinti und Roma**  
In Film und Video, Audio, Webdoku und Text befassen sich die prämierten Beiträge mit Morden an Kindern in der NS-Zeit, dem Druck, dem Journalisten ausgesetzt sind und einem Beispiel, wie gemeinsames Handeln Entwürfe für die Zukunft schafft. Weitere Beiträge zeigen, welchen Vorurteilen Sinti und Roma bei uns begegnen und was Würde für junge Menschen bedeutet.

In den Kategorien Macht, Geschichte, Vernetzung, Leben und Zukunft werden beim diesjährigen Alternativen Medienpreis ausgezeichnet: **Der Dokumentarfilm der Medienwerkstatt Franken** „Als hätte es sie nie gegeben - NS-„Euthanasie“ in Neuendettelsau & Ansbach“ beleuchtet die Morde an behinderten und kranken Kindern, die in einer Einrichtung der Diakonie Neuendettelsau lebten. Für ihre Recherche und die filmische Darstellung gewinnt Vanessa Hartmann den Preis in der Kategorie Geschichte. **Das ARD Radiofeature von Tom Schimmeck** „Der Wahrheit verpflichtet. Über den Machtverlust des Journalismus“ beschäftigt sich mit der Rolle des Journalismus und dem zunehmenden Druck, dem Journalisten weltweit ausgesetzt sind. Das Feature rückt die Arbeit und den Alltag von Journalisten in den Fokus. Tom Schimmeck erhält dafür den Preis in der Sparte Macht. **Das Porträt „Meine Freunde“ aus der Frankfurter Rundschau** stellt die Sinti-Familie Rosenberg aus Hamburg vor. Ein einfühlsamer Text über Geschichte und Alltag der Sinti und Roma, der den Leser ermutigt, unbewusst vorhandene Vorurteile abzulegen. Für ihren Beitrag gewinnt Tania Kibermanis den Preis in der Kategorie Leben. **Was ist Würde? Acht Social Web Creators** setzten sich mit dem Thema auf ganz unterschiedliche Weise auf ihren eigenen Social Web Kanälen auseinander. Die Videos, die mit der MESH Collective-Redaktion entwickelt wurden, beleuchten den Begriff WÜRDE ganz individuell für junge Zielgruppen. Für ihre Video-Playlist erhält MESH Collective den Preis in der Kategorie Vernetzung. **Der NDR Dokumentarfilm „Projekt Handwerkerhof. Gemeinsam Zukunft schmieden“** von Katrin Spranger, Preisträgerin der Kategorie Zukunft, zeigt eindrucksvoll, was Großes entstehen kann, wenn sich tatkräftige Menschen zusammenschließen.

Jeder Preis ist mit 500 Euro dotiert. 164 Bewerbungen zum Wettbewerb des Jahres 2020 belegen das große Interesse engagierter Medienschaffender am Alternativen Medienpreis auch in der Corona-Krise. Die Vorjury [nominierte 48 der Bewerbungen](#) für die Endauswahl. Fünf Preise aus fünf Kategorien vergibt die Jury am 29. Mai um 19 Uhr auf dem YouTube-Kanal der Stiftung Journalistenakademie (Link: <https://www.youtube.com/user/Journalistenakademie?gl=DE>).

Durch die Preisverleihung führt Peter Lökk von der Nürnberger Medienakademie. Die Gewinner des Jahres 2020 werden vorgestellt. Preisträgerinnen und Preisträger äußern sich im Interview zu ihren Beiträgen, Ideen und zu ihrer Arbeit. Die Juroren würdigen die Gewinner des Alternativen Medienpreises in ihren Laudationes. Für die musikalische Einstimmung sorgen Bettina Möller und Mathias Köttner. Infos zum Preis und zu den Nominierungen unter [www.alternativer-medienpreis.de](http://www.alternativer-medienpreis.de).

**Der Alternative Medienpreis** wird am 29. Mai 2020 bereits zum 21. Mal verliehen. Der Alternative Medienpreis zeichnet seit dem Jahr 2000 Journalistinnen und Journalisten aus, die Themen mit neuen Ansätzen oder medienübergreifend behandeln. Ausdrücklich erwünscht sind Beiträge, die gesellschaftliche Missstände kritisch durchleuchten, Fehlentwicklungen in den Medien aufdecken und vernachlässigte Themen bearbeiten. Darstellungsformen, Formaten und Themen der Publikationen sind keine Grenzen gesetzt. Die Wettbewerbsbeiträge kommen sowohl aus nichtkommerziellen wie auch aus etablierten Medien, die neue Ansätze unkonventionell aufgreifen.

In jeder der fünf Kategorien Macht, Geschichte, Vernetzung, Leben und Zukunft gibt es 500 Euro zu gewinnen. Insgesamt werden Preisgelder in Höhe von 2.500 Euro vergeben. Die [Nürnberger Medienakademie](#) verleiht den Preis gemeinsam mit der [Stiftung Journalistenakademie](#), dem [Kulturreferat der Stadt Nürnberg](#), der [Deutschen Journalistinnen- und Journalistenunion \(dju\)](#), dem Verein Kommunikation und neue Medien sowie weiteren Unterstützern.

#### Informationen zum Alternativen Medienpreis:

Peter Lökk M.A., Wettbewerbskoordination Alternativer Medienpreis  
 Nürnberger Medienakademie e.V., Humboldtstr. 117, 90459 Nürnberg, Tel. 0911 435867, Fax 0911 452777  
 Stiftung Journalistenakademie, Renatastr. 41, 80634 München Tel. 089 1675106, Fax 089 131406  
 Mail für Kontakte und Einsendungen: [info@journalistenakademie.de](mailto:info@journalistenakademie.de)  
 Der Medienpreis im Internet / Registrierung: [www.alternativer-medienpreis.de](http://www.alternativer-medienpreis.de)

#### Alle Preisträger und Laudationes im Überblick:

Kategorie	Name und Link zum Beitrag	Laudatio am 29. Mai:
Macht	Tom Schimmeck <b>ARD Radiofeature „Der Wahrheit verpflichtet. Über den Machtverlust des Journalismus“</b> <a href="https://www.swr.de/swr2/doku-und-feature/swr2-feature-2020-01-22-100~_detailPage-1_-dc56264c3eed6f7453c3f263012a8308a11ab691.html">https://www.swr.de/swr2/doku-und-feature/swr2-feature-2020-01-22-100~_detailPage-1_-dc56264c3eed6f7453c3f263012a8308a11ab691.html</a>	Laudatio von Peter Welchering
Geschichte	Vanessa Hartmann (Autorin und Regie), Winfried Schuhmann (Kamera und Schnitt) <b>Dokumentarfilm „Als hätte es sie nie gegeben“ – NS-„Euthanasie“ in Neuendettelsau &amp; Ansbach</b> <a href="https://www.medienwerkstatt-franken.de/video/ns-euthanasie-in-neuendettelsau-und-ansbach-diakonie/">https://www.medienwerkstatt-franken.de/video/ns-euthanasie-in-neuendettelsau-und-ansbach-diakonie/</a> <a href="http://www.medienwerkstatt-franken.de">www.medienwerkstatt-franken.de</a>	Laudatio von Tim Birkner
Vernetzung	MESH Collective: Julia Althoff, Katharina Schwarz, Catherine Hawardt, Ansgar Moek, Maximilian Peiser, Christian Cante, Franziska Schmalbach, Ole Siebrecht, Lena Willems, Pedro Goncalves, Lukas Braune, Laura Perdomo Kooperationspartner*innen: Arne Busse (Bundeszentrale für politische Bildung), Elena Jung (Robert Bosch Stiftung) <b>Playlist „Deine Würde“</b> <a href="https://deinewuerde.org/videos">https://deinewuerde.org/videos</a> <a href="http://www.meshcollective.de">www.meshcollective.de</a>	Laudatio von Thorsten Steinhoff
Leben	Tania Kibermanis <b>Beitrag in der Frankfurter Rundschau „Meine Freunde“</b> <a href="https://www.alternativer-medienpreis.de/wp-content/uploads/2020/05/tania_kibermanis_FR7_NR_153_Meine-Freunde.pdf">https://www.alternativer-medienpreis.de/wp-content/uploads/2020/05/tania_kibermanis_FR7_NR_153_Meine-Freunde.pdf</a>	Laudatio von Malte Burdekat
Zukunft	Katrin Spranger <b>NDR Dokumentarfilm „Projekt Handwerkerhof. Gemeinsam Zukunft schmieden“</b> <a href="https://www.youtube.com/watch?v=HsZt2VTMc2E&amp;t=1270s">https://www.youtube.com/watch?v=HsZt2VTMc2E&amp;t=1270s</a>	Laudatio von Sebastian Gomon